



LIEDER

zur Jubiläumssitzung

am Sonntag, dem 12. Februar 1950
in der Narrhalla „Zur Rose“, Winkel

Wir feiern Fassenacht!

Melodie: Antje, mein blondes Kind

Wir feiern heute Fassenacht
„Mer freie uns“ Juchhee!
Das Mädchen schelmisch, strahlend lacht
Heut tut kein'm Mensch was weh!
Bei uns da herrscht die Harmonie
Drum prost auf Du und Du,
Noch lange ist's bis morgen früh
Nützt die Stunden,
Was morgen kommt, das weiß man nie,
Schunkelt und singt dazu:

Refr.: Wir feiern Fassenacht, ob junge, ob alte, ob Mann oder
[Frau,
Sind heut glücklich, drum rufen wir zackig: Helau!!!

Wir grüßen das Prinzenpaar

Melodie: Ich hab mich ergeben . . .

1. Hoch! Hoch! Hoch! Wir grüßen
Dich prinzliches Paar;
:,: Wir legen Dir zu Füßen
Den Schwur der Narrenschar. :,:
2. Ele-leonore
Von Vollradsi-en
:,: Als Gräfin Hochgebore
Prinzess voller Grazi-en! :,:
3. Prinz Wilhelm vom Rate
Bre-bremania
:,: Bist Herrscher hier im Staate,
Der dich in Windeln sah. :,:
4. Regieret zum Preise
Von Winkelorum
:,: Das Volk in alter Weise,
Wir rufen: „Hoch! Schrumm, schrumm!“ :,:
5. Ihr sitzt auf dem Throne,
Das Zepter ihr schwingt,
:,: Euch ziert die schönste Krone,
Die allen Haß bezwingt. :,:
6. Von oben bis unten
Jauchzt froh Groß und Kloo;
:,: Wir singen, treu verbunden,
Voll Wonne: „Ritz am Bool!“ :,:

25 Jahre sind vorbei

Melodie: O du schöner Westerwald

1. Dreimal hoch die Fassenacht,
Heute wird geschwoft, gelacht,
Alles ist aus Rand und Band,
Kommt zu den Elf gerannt.
Refr.: Fünf—und—zwan—zig Jahre sind vorbei,
's lebe hoch die wunderschöne Narretei,
Was einst uns schuf der Rheinbankbund,
Macht glücklich und gesund!!!
2. Rheingau's Narr'en sind im Saal,
„Seid begrüßt viel tausendmal!“
Jedem Narr'n gefällt sein' Kapp,
Tut sie vor Winkel ab!
Refrain.
3. 's Berge Schambes ruft: „Helau!“
's Berge Peter schmunzelt schlau;
's Grafe Edo ist heut hier,
Dich, Wilhelm, grüßen wir!
Refrain.
4. 's Kloose Heinz, der Junggesell,
's Beckers Hermann sind zur Stell;
Roscher Heinz und Joachim,
Sind auch beim Narr'n — Klimbim!
Refrain.
5. s' Mayersch Philipp macht sein Gritz,
's Stumpfe Häns'che zeigt viel Witz;
Meder-Heinrich singt dazu,
's Quartettche macht: Muh, muh!
Refrain.
6. Philipp dicht' die Lieder gut,
Wigbert hat noch junges Blut.
Gorgus hat ja ganz verrückt
Schön diesen Saal geschmückt.
Refrain.
7. Unsre Damen, Elf, so nett,
Sind recht lieblich und adrett;
Sind so köstlich wie der Wein.
Sie bringen Sonnenschein.
Refrain.
8. In der Loge sitzt das Paar,
Auf! Macht nun das Narr'nschiff klar;
Vollradsie, Bremania
Preist alle Fern und Nah!
Refrain.

Du Winkel, sollst leben!

Melodie: Die Lore am Tore

1. Am herrlichen Rheine, an waldigen Höhn
Liegt Winkel, das traute und lange;
Die Winde vom Rabenkopf stürmig her wehn,
Und Winzer sind fleißig am Hange.
O! Winkeler Rebblut, wir lieben dich sehr,
Tust köstliche Stunden uns geben;
Ja! Wer dich genießet, möcht immer noch mehr,
Wir preisen euch, Winkeler Reben!!!
2. Schloss Vollrads dort oben, der Zehntenhof traut;
Und Bartholomäus am Ende,
Das Graue Haus rufet, ehrwürdig, doch laut:
„Der Himmel stets Segen euch spende!“
Was Ahnen geschaffen in stürmiger Zeit
Tut Winkel die Grundlage geben;
Gibt Kraft stets im mühsamen irdischen Streit,
Ihr Wink'ler, sollt glücklich stets leben!
3. Der Lett und der Hasensprung, Plankener auch,
Die Sautt und der Honigberg singen;
Der Gutenberg rieselt ins Fass durch den Schlauch,
Und Ensing und Hellersberg springen.
Der Ansbach ist munter und wild wie ein Kind,
Will bis an die Schwemmbach hinstreben;
Die Winkeler Weinberge Kraftquellen sind,
Weil Freude und Wonne sie geben!
4. Es soll nicht vergessen der Garten auch sein,
Den einst Jesuiten errichtet;
Gepflastert ward Winkel mit jenem Gestein,
Als Kirche und Kloster vernichtet.
Wir grüßen dich, Winkel, und rufen dir zu:
Das Schicksal, es möge dich leiten,
Die Heimat voll Liebe und Sonne bist du,
Sollst leben für ewige Zeiten!

Sei nur kein Schode!

Melodie: Schön ist die Liebe im Hafen

1. Winkel steht ja heute
Närrisch auf dem Kopp;
Männer sind rasend vor Freude,
Sehn schon im Geiste manch Bopp;
Noch in ihrer Hose
Unser Lieschen steht,
's Schorschche schon schmust in der „Rose“,
Schelmisch tut flüstern die Gret:

Refr.: Sei nur kein Schode . . 's ist Faßnacht,
Mach' deine Fratzen, juchhei!
Nimm dir ein Mädchen das Spaß macht,
Glaubst dann es wäre schon Mai.
Schmeißt auch die Olsche mit Dippe,
Schnell zieh' den Deez ein, dich bück';
Freudig sollst Bajas du hippe,
Scherwele bringen ja Glück!

Männer

2. Mäd'el, darf ich drücken
Dich nach rhein'scher Art,
Kannst ja so liebreizend blicken
's sind deine Wangen so zart.
Komm an meine Seite,
Groß ist ja mein Herz,
's Mäd'elchen jauchzet vor Freude,
Gackert wie'n Hühnchen im März:
Refrain.

Frauen

3. Seht mal an den Simpel,
Bildet viel sich ein;
Denkt wohl, wir wären Gerümpel,
Könnten nicht hitzig mehr sein.
Dabei sind wir schöne,
Sind noch knusprig, jung,
Wann aach der Affe tut meene,
Hätten kan Schneid mi un Schwung!
Refr.: Seht nur den Schode an Faßnacht,
Ist wie ein Rilwes, juchhei!
Jede alt Schachtel ihm Spaß macht,
Kann nicht mehr zählen bis drei.
Brauch ja so nötig noch 's Dippche,
Kommt er vom Saufen zurück;
's ist ja ein Werschel, ein Schlippche,
Awwer mei alles, mei Glück!

4. Laßt uns Freude genießen,
Nutzt stets die Zeit;
Helft uns das Leben versüßen,
Immer zum Lachen bereit,
Jahre schnell entschwinden,
Denke heut nicht dran!
Einig wir heut' uns verbinden,
Keiner uns mießmachen kann:
Refr.: Freude und Wonne gibt Faßnacht,
Denk' nicht an morgen, juchhei!
Närrisches Leben dir Spaß macht,
Singe dann froh wie im Mai.
Fahre um Felsen und Klippe,
Halte stets aufrecht den Blick;
Kommt mal ein Graben, dann hippe,
Hippe . . . hinein in das Glück!

Das Schiff ist klar

Melodie: Ei, ei, ei Maria

Wir feiern heute Fasnacht,
Weil uns das riesig Spaß macht,
Rufen stürmig: „Ritz am Boo“
Und alles hier im Saal lacht;
Trinke und scherz
Und drück das Mädchen ans Herz
Lang soll noch leben, Helau,
Der W C V.
Mer rufe laut: „Das Schiff ist klar“
Helau! Mer freie uns schon 25 Jahr!!!!

